

An alle Mitglieder des Rates der
Stadt Hameln
Rathausplatz 1
31785 Hameln



Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name
Ralf Hermes, BUND

Datum
17. Februar 2009

Betr. Offener Brief zur anstehenden Ratsentscheidung Fußgängerzone Hameln am 18.02.2009

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren im Rat der Stadt Hameln,

wir möchten Sie eindringlich bitten, den Beschlussvorschlag „Neugestaltung der Fußgängerzone, 1. Bauabschnitt (Pferdemarkt), Festlegung der weiteren Vorgehensweise“, Vorlage 7/2009, abzulehnen!

Begründung:

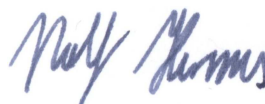
Die Kostenexplosion des Eigenanteils der Stadt Hameln von ehemals 1. Mio. Euro auf mittlerweile zu kalkulierende 5,5 bis 6,5 Millionen Euro kommunaler Gelder (Stadt + LK-Anteile) stehen in keinem vernünftigen Verhältnis zum erhofften Zweck (Berechnung siehe Rückseite).

Dieser exorbitant gestiegene selbst zu erbringende Finanzbedarf (entspricht einer Kostensteigerung von 450 bis 550 %) würde die Entwicklung unserer Stadt über Jahre erheblich behindern. Im privaten Bereich würde kein „Häuslebauer“ bei so einer Steigerung an seinem Projekt festhalten. Wir fürchten, dass als Folge Geld für eine Unterstützung der dringend notwendigen Energiewende, für Energieeinsparinvestitionen, für eine konsequentere Fahrradförderung in unserer Stadt oder andere soziale bzw. kulturelle Maßnahmen über Jahre nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Planung der Fußgängerzonensanierung ist finanziell, aber auch inhaltlich gescheitert. Über 6100 wahlberechtigte Hamelner Bürgerinnen und Bürger haben mit dem Bürgerbegehren ein eindrucksvolles Zeichen gesetzt. Noch können Sie einlenken und mit einer deutlich reduzierten Alternativplanung (siehe BUND-Stellungnahme vom 05.10.2008) dem Bürgerentscheid seine Grundlage nehmen. Einen Kostendeckel von 5 Mio. Euro zu beschließen und inhaltlich nichts zu ändern, wäre in unseren Augen eine bewusste Irreführung.

Ausführlichere Begründungen für die Ablehnung der Fußgängerzonenplanungen finden Sie im Internet unter www.zukunft-hameln.de. Für weitergehende Informationen/Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit umweltfreundlichen Grüßen



Erforderlicher Finanzmittelbedarf Fußgängerzone aus Sicht des BUND Hameln:

<i>Schwarz = städtische Zahlen grün = zusätzliche Kalkulationen BUND</i>	Gesamtbedarf	Bisheriger Ansatz
Kostenplan Standardlösung (1/3 Naturstein und 2/3 Betonstein)	5,080 Mio. €	4,250 Mio. €
mit Hochzeitshausterrasse	5,465 Mio. €	
Kostenplan Standard + Extras (100 %Naturstein)	5,750 Mio. €	
mit Hochzeitshausterrasse	6,135 Mio. €	
Kostenanteil Stadtwerke zu den Trafostationen	0,375 Mio.€	
zuzüglich Leitungsverlegungskosten Stadtwerke geschätzt ca.	0,225 Mio. €	
Ausgelagerte Kosten Veranstaltungselektronik / - Einrichtung Pferdemarkt	0,265 Mio. €	
Sanierung Transportschäden Bau-/Emmernstr. geschätzt ca.	0,100 Mio. €	
10% Preissteigerungs-/Risikokalkulation (von 5 Mio.)	0,500 Mio. €	
Zwischenstand:	+ 1,465 Mio. € Insgesamt somit Kosten zwischen 6,545 und 7,600 Mio. €	
Finanzierungskosten bei einem geschätzten kommunalen Finanzierungsbedarf von 4,5 Mio. Euro (Mittelwert) auf 20 Jahre bei 3 % Zinsen	1.490 Mio. € (bzw. ca. 25.000 € monatlich)	
Kalkulierter tatsächlicher Finanzbedarf zwischen	8 bis 9 Mio. Euro EU-Anteil = 2 Mio. Anliegeranteil: ?	

Bemerkung:

Die BUND-Finanzschätzung ist grob – ein Spielraum von mehreren 100.000 Euro u.E. irrelevant. Es kommt uns darauf an, die Dimension im Vergleich zur Ausgangsplanung = 1 Mio. Euro der Stadt HM zu zeigen.